

KREISNACHRICHTEN

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
- KREISVERBAND CALW -

Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr.16/23



HandwerksGrün ist ein Verein für alle Handwerker:innen, die grün denken, und dient als eine Austauschplattform. Unsere beiden Gäste (Bild Mitte) brachten uns die Ziele ihres Vereins näher.

Goldener Boden? Aber Ja!

HandwerksGrün e.V. auf unserer Kreis-Mitglieder-Versammlung

Mitten im Lockdown 2021 kam Bau- und Möbelschreiner Sebastian Lederer auf die Idee noch viel mehr Handwerker*innen für die grüne Politik zu begeistern. Und auch umgekehrt, Grüne Politik praxisnäher aus dem grünen Handwerk heraus zu gestalten.

Dieser Traum ging bis dahin, Handwerker*innen in die Parlamente zu bringen – dorthin, wo sich mehrheitlich studierte Menschen mit Promotion und einer völlig anderen Lebensrealität Gesetze beschließen.

HandwerksGrün e.V.



Seit 2022 ist aus der Idee ein Verein geworden. Inzwischen hat Sebastian Lederer sein Architektur-Studium abgeschlossen und studiert an der TU München

„Ressourceneffizientes und nachhaltiges Bauen“.

Seine Begeisterung dafür, Handwerk, Bauen, die Gestaltung nachhaltiger Lebensräume auf dem direkten Weg mit der Politik zu verbinden ist geblieben. Das machte es möglich, dass er sofort zusagte, als die Kreisvorsitzende Anke Much auf die Idee kam, Hand-

Inhalt

- ⇒ HandwerksGrün zu Besuch auf unserer KMV.
- ⇒ Abstimmen bei *We move europe*
- ⇒ Gute Aktion in Nagold!
- ⇒ Zu Besuch beim Kommunalen Energietag.
- ⇒ Bundeszentrale für politische Bildung
- ⇒ Wie wird man Gemeinderat: Althengstett informiert.



Der Bundessprecher **Sebastian Lederer** von HandwerksGrün war zusammen mit **Ulrich König** Gast unserer Kreismitgliederversammlung.

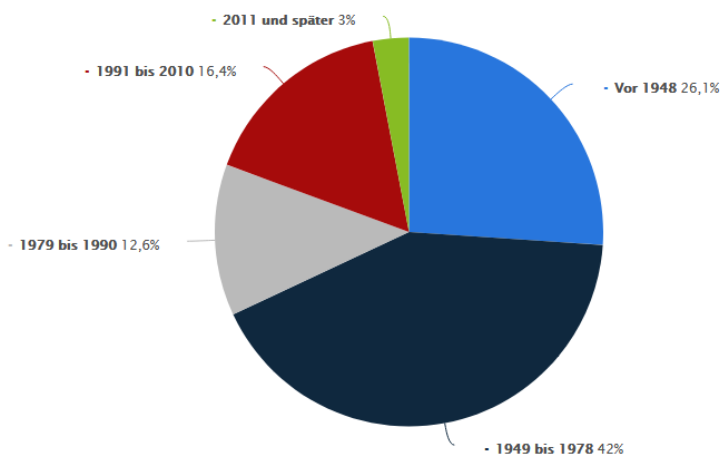
Wer sich in diesem jungen Verein aktiv engagieren will, ist als Handwerker*in herzlich willkommen.



HandwerksGrün auf unserer Kreis-Mitglieder-Versammlung!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 16/23

werksGrün auf unserer Kreis-Mitglieder-Versammlung einzuladen. Auch das Vereinsmitglied und Ofenbaumeister Ulrich König kam dazu. Beide berichteten engagiert über das Anliegen von HandwerksGrün und die zentralen Themen ihrer Arbeit.



[Details zur Statistik](#)

© Statista 2023
[Quellen anzeigen](#)

Nie wurde in Deutschland so viel (auf-)gebaut wie in den ersten Nachkriegsjahrzehnten - knapp mehr als 40 Prozent des deutschen Wohnungsbestandes ist zwischen 1949 und 1978 entstanden. Ein erheblicher Teil der Altbauten in Deutschland ist allerdings noch vor dem Jahr 1948 erbaut worden (26,1 Prozent). **Der goldene Boden für das Handwerk in den nächsten beiden Jahrzehnten!**

Inzwischen wächst der Verein und hat auch in anderen Bundesländern aktive Mitglieder, sogar Bundestagskandidaten gefunden.

An die Politik richteten die beiden vor allem eine Forde-



Mit unserer KMV waren wir zu Gast in Bad Wildbad-Calmbach bei Martina Roller, Simone Bätzner, Christine Groeneveld (v.l.)

rung: „Wenn ihr über Wirtschaftspolitik redet, denkt nicht nur an die Industriebetriebe mit einhundert oder tausend Beschäftigten. Denkt und besucht auch das Handwerk.“

Immerhin gibt es in Deutschland – quer durch alle Gewerke – eine Million (!) Handwerksbetriebe mit insgesamt 5,6 Millionen Beschäftigten.“



So ist das Handwerk auch die erste Anlaufstelle für Geflüchtete, wenn es darum geht in Lohn und Brot zu kommen.

Der goldene Boden liegt in der ökologischen Transformation!

Der größte Brocken für die Erreichung der Klimaziele liegt in Deutschland in der energetischen Sanierung unserer bestehenden Wohngebäude. Das Gebäude-Energie-Gesetz lässt grüßen! Aber nicht nur die Heizungen sind in den nächsten Jahrzehnten dran. Momentan sanieren wir nur 1% des Bestandes energetisch pro Jahr. Damit sind aktuell ca. 560.000 Handwerker*innen beschäftigt.

Wenn die Politik und die schiere Notwendigkeit davon sprechen, dass wir die Sanierungsrate im Altgebäude-Bestand auf mindestens 3% pro Jahr erhöhen müssen, dann bedeutet das, dass wir viermal so viele Menschen damit beauftragen müssen. Im Klartext: es fehlen 1,5 Millionen Handwerker*innen rund um das Baugewerbe: Zimmerleute, Dachdecker, Fachleute für Dämmung und PV-Anlagen.

Um das zu erreichen, muss das Ansehen des Handwerks stark verbessert werden. Es ist nicht sinnvoll, dass Jugendliche mit aller Gewalt studieren. Die Ausbildung in einem Handwerksberuf muss als gleichwertig gesehen und von der Politik auch so behandelt und gefördert werden. Um es kurz zu fassen: **MEISTER und MASTER** sind gleich wichtig für die Gesellschaft!

Ohne diese Umorientierung in unseren Köpfen und bei der Vergabe staatlicher Fördermittel bleiben wir um Jahrzehnte hinter unseren historischen Zielen und Potentialen im Klimaschutz zurück!

Bericht: Albrecht Martin, Foto: Wolfgang Much



Und man kann doch was machen!

Im Kampf gegen die erneute Zulassung von Glyphosat ist die Gruppe WE MOVE EUROPE sehr engagiert ... und kann einigen Druck aufbauen. Hier zu



unterschreiben, das ist kein Placebo!

Appell an die EU-Politiker*innen

„Unterstützen Sie eine glyphosatfreie Zukunft, indem Sie sich jetzt öffentlich gegen eine erneute Zulassung dieses giftigen Pestizides in der Europäischen Union aussprechen. Wir fordern Sie auf: Investieren Sie stattdessen in die Entwicklung eines Plans, der Landwirte und Landwirtinnen bei der Umstellung auf grüne Alternativen zu Glyphosat tatkräftig und zügig unterstützt.“

Schreibt das an die EU-Abgeordneten in eurem Wahlkreis!

Warum das wichtig ist

Das nicht nur Pflanzen, sondern auch Bienen vernichtende Pestizid Glyphosat von Bayer-Monsanto steht kurz davor, in Europa für weitere 15 Jahre zugelassen zu werden.

Aber es gibt Hoffnung:

WIR BEWEGEN EUROPA IN EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

WeMove Europe ist eine wertebasierte europäische Gemeinschaft. Wir wollen den Einfluss der Zivilbevölkerung stärken, um Europa im Namen des Planeten, aller Menschen und zukünftiger Generationen zum Besseren zu verändern.

Mit dieser Abstimmung haben wir die Chance, das Gift ein für alle Mal in Europa zu verbieten.

Wir brauchen nur eine Handvoll Länder, die gegen die Zulassung von Glyphosat stimmen. Wichtige Länder sind bereits an Bord, jetzt brauchen wir einen letzten Anstoß, um weitere wie Belgien und Frankreich zu überzeugen. **Sollte Glyphosat wieder zugelassen werden, wird es einen enormen öffentlichen Aufschrei geben. DAS müssen unsere Politiker*innen vor der Abstimmung wissen.**

Wenn wir das schaffen, könnten wir Glyphosat für immer verbieten. Es steht also viel auf dem Spiel.

Fordern wir gemeinsam die europäischen Politiker*innen auf, Glyphosat zu verbieten. Unterzeichnen auch Sie den

Appell!

144,848 von 175.000 Unterschriften

Vorname* Nachname*

E-mail*

Land* PLZ:

Ihre Kommentare

APPELL UNTERZEICHNEN

Klick auf die Grafik und unterschreiben!



„Pack‘s drauf“

Erfolgreiche Aktion in Nagold

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 16/23

Besuch im Heizungskeller

Photovoltaik und Wärmepumpe

Die zukunftsweisende Lösung funktioniert auch im Altbauereich!

Text und Fotos: Annegreth Fezer-Brenner

Normalerweise geht man nicht in den Heizungskeller fremder Leute. Am 21. Oktober aber hatte Familie Hauenstein-Sickler mitten in der Altstadt von Nagold zur Besichtigung ihrer Wärmepumpe eingeladen.

Vorweg wurde die große PV-Anlage auf dem Haus in der Keplerstrasse gezeigt. Hier wird der Sonnen-Strom für die Wärmepumpe erzeugt. Zum Nulltarif. Dann ging es für alle Besucher in den Heizungskeller. Dort zeigte Wolfgang Sickler – sichtlich begeistert – was eine Wärmepumpe auch in einem Altbau leisten kann.

Die Zuhörer*innen staunten nicht schlecht: In einem gut gedämmten Haus aus den Sechzigerjahren ist es problemlos möglich, eine Wärmepumpe als Heizung zu nutzen und dabei die ursprünglich eingebauten Heizkörper (hohe Vorlauftemperatur) weiter laufen zu lassen. Eine ZuhörerIn sagte im Anschluss "Ich dachte immer, eine Wärmepumpe funktioniert nur mit einer Fußbodenheizung (niedrige Vorlauftemperatur). Jetzt können wir uns endlich doch daran machen, unsere Heizung umzustellen!". Natürlich unterstützt durch hohe staatliche Zuschüsse.

Dass der Heizungstausch nach 36 Jahren sowieso fällig war und eine

Wärmedämmung ohnehin Sinn mache, um für ein angenehmeres Raumklima sowohl im Winter, aber auch in den immer heißer werdenden Sommermonaten zu sorgen, wurde von Wolfgang Sickler anhand einer Kalkulation seiner Sanierungsmaßnahmen deutlich gemacht.



Anschließend zeigte Klaus Kälber von der Solarinitiative Wege auf, wie die Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach realisiert werden kann. Hier bietet die Initiative "packsdrauf" wertvolle Tipps!

Wie funktioniert die Wärmepumpe?

Wärmepumpen schonen das Klima, denn sie beziehen je nach Konfiguration rund dreiviertel der Energie zum Heizen aus der Umwelt. Die gängigsten Wärmequellen sind Luft, Erdreich und Grundwasser. Um die kostenlose Umweltwärme nutzbar zu machen, benötigen Wärmepumpen lediglich einen kleinen Anteil Strom für Antrieb und Pumpe. Technik, rechtliche Vorgaben und Kosten unterscheiden sich danach, ob die Energie der Luft, Erde oder dem Wasser entzogen wird.



Weitere Infos beim Bundesverband Wärmepumpe e.V. Wir gratulieren unserem Mitglieder Claus Fest zu seiner Wahl als Vorsitzender des Vorstandes.

Weiter mit Klick auf das Logo.

Bericht vom EnBW Kommunaler Energietag 2023

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 16/23



Die Gemeinderäte aus Althengstett **Lothar Kante**, SPD und **Philipp Jourdan**, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgten der Einladung der EnBW zum Kommunalen Energietag 2023, in der es hieß:

„...die Energiewende verändert nicht nur den Wirtschafts-

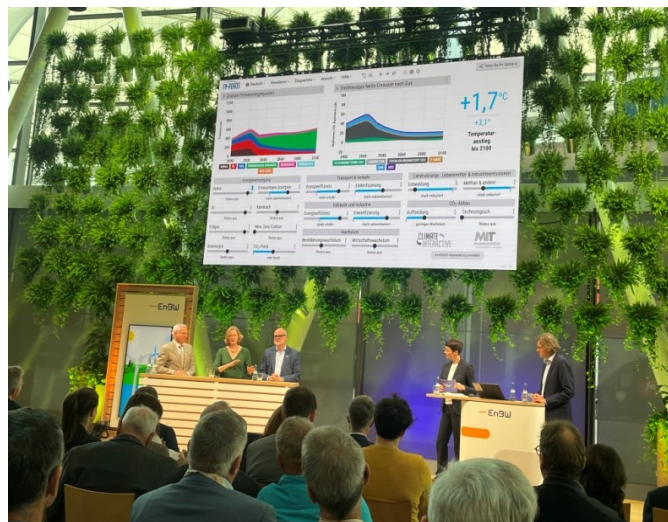
standort Deutschland fundamental, sie prägt auch unseren Alltag und das Zusammenleben in den Kommunen. Daher steht der Kommunale Energietag in diesem Jahr unter dem Motto **Wie wollen wir in Zukunft leben?**“

„Lassen Sie uns gemeinsam die Energiewende gestalten!“, so Andreas Schell, Vorsitzender des Vorstands der EnBW.

Der Vormittag startete nach der Begrüßung durch **Steffen Ringwald**, Geschäftsführer der Netze BW mit Grundgedanken (engl. Keynote) zur Energiewende im Land und in den Kommunen von **Andreas Schell**, Vorsitzender des Vorstands der EnBW und **Winfried Kretschmann**, Ministerpräsident unseres Landes Baden-Württemberg. Einhellig herrscht die Meinung, dass die Energiewende ein „Muss“ ist und wir das auch hinbekommen. Themen wie Finanzierung, Bezahlbarkeit, Fachkräftemangel, .. bleiben nicht außen vor.

Danach beeindruckte **Prof. Dr. Florian Kapmeier**, ESB Business School der Hochschule Reutlingen, mit der Vorführung des Klimasimulators „En-ROADS“. Die über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich via App interaktiv beteiligen und unmittelbar erfahren, wie stark sich die wichtigsten Klimamaßnahmen auswirken, den globalen Temperaturanstieg zu minimieren.

Die Szenarien und Lösungsimpulse wurden danach im Gespräch mit **Thomas Strobl**, stellv. Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg, **Kerstin Andreae**, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung und Mitglied des Präsidiums BDEW sowie **Dirk**



Güselwell, Mitglied des Vorstands der EnBW (im Foto v.l.n.r.) diskutiert.

Am Nachmittag teilten sich Lothar Kante und Philipp Jourdan für die Teilnahme an vertiefenden Inforunden auf:

Philipp Jourdan belegte: Forum I: Stromnetzausbau der Zukunft – Die Schlüsselrolle von Städten, Gemeinden und Netzbetreibern in der Energiewende mit Dr. Christoph Müller (Vorsitzender Netze BW), Dr. Werner Götz (Vorsitzender TransnetBW), Steffen Jäger (Präsident Gemeindetag) und Forum V: Auswirkungen der aktuellen Gesetzgebung zur Energiewende auf die Kommunen.

Lothar Kante besuchte: Forum II: Erneuerbare Energieprojekte im Überblick – Herausforderungen und Chancen, und Forum III: Nahwärmenetze als eine Säule der Wärmewende – neue Perspektiven

Vielen Dank an die EnBW für den informativen Kommunalen Energietag, der für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wertvolle Denkanstöße für ihre kommunalpolitische Arbeit liefern konnte.

Fazit: Wir haben es auch vor Ort in der Hand und müssen es jetzt anpacken! Sonst kommen auf uns, Gemeinde, Bürgerinnen und Bürger in Zukunft erhebliche Nachteile und Mehrkosten zu.

Weitere Infos: www.enbw.com/kommunen
Kontakt: Lothar Kante und Philipp Jourdan, siehe www.althengstett.de

Gut informiert ... inmitten der Flut von Informationen

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 16/23



Kostenloses PDF oder Epub: tiefgründig & aktuell!

Zeitschrift der Bundeszentrale für politische Bildung

Spätestens seit das Unternehmen OpenAI im November 2022 seinen Chatbot ChatGPT vorgestellt hat, ist das Thema Künstliche Intelligenz in der breiten Öffentlichkeit angekommen. Die aktuellen Entwicklungen sind dabei sowohl von großen Hoffnungen als auch großen Befürchtungen begleitet.

Was viele gleichermaßen fasziniert und ängstigt, ist die Fähigkeit der KI, zu lernen und das erworbene Wissen direkt anzuwenden.

Waren es früher körperlich anstrengende Arbeiten, die Menschen an Maschinen übertragen, müssen heute auch „Wissensarbeiter“ um ihre Jobs fürchten. Die Herausbildung eines eigenen Willens der KI mag zwar eine dystopische Übertreibung sein – aber auch ohne autonomes Bewusstsein ist KI ein mächtiges Instrument.



Markus Weiß leitet die Kreisgeschäftsstelle der GRÜNEN im Kreis Calw

Er ist jetzt regelmäßig persönlich für Mitglieder und an GRÜNER Politik Interessierte da!

Hast du Ideen für Veranstaltungen und Besuche bei z.B. Handwerksbetrieben? Fragen zur Mitgliedschaft, z.B. zu unserer Beitrags-Patenschaft? Möchtest du die GRÜNEN an deinem Ort kennenlernen? Willst du mitmachen und deine Perspektive und deine Anliegen in GRÜNE Kommunalpolitik im Kreis Calw einbringen?

**Montags und dienstags von 16.15 bis 17.15 Uhr
kannst du Markus Weiß telefonisch erreichen**

Kontakt: **0176-59080064**

V.i.S.d.P.: Anke Much
Redaktion: Albrecht Martin
Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Calw

www.gruene-kreis-calw.de
kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de





Der Grüne Weg

Informationen
für Abgeordnete



Mit unserer Seite „Der Grüne Weg“ veröffentlichen wir immer wieder Hinweise auf hilfreiche Internet-Adressen—in aller Kürze mit direkten QR-Links speziell für Gemeinderäte. Die QR-Codes können auch direkt angeklickt werden!

Best practice: Das Rathaus Althengstett wirbt für das Ehrenamt im Gemeinderat



AKTIV FÜR IHRE GEMEINDE

TEIL 2: VIelfALT IN DER KOMMUNALPOLITIK – EIN ABEND FÜR FRAUEN

Am 9. Juni 2024 sind die Wahlen für Gemeinderat und die Ortschaftsräte in Althengstett, Neuhengstett und Ottenbronn. In Baden-Württemberg und bundesweit sind Frauen weiterhin stark unterrepräsentiert in den Räten. Wir möchten Frauen ermutigen, Kandidatin zu werden und sich zur Wahl zu stellen.

Unser **Reflexions-Abend für Frauen** versorgt Sie mit Informationen über die Ratsarbeit, Impulsen zur Vereinbarkeit mit der Familie, Ermutigung und hilfreichen Tipps rund um die Wahl.

Wir laden alle interessierten Frauen ab 16 Jahre ein zu einem Abend der **Reflexion und Motivation**.

28. November 2023

17.30 – 20.30 UHR | RATHAUS NEUHENGSTETT

Eine Mitarbeit in den Räten ist Ihre Möglichkeit, Ihr Wohnumfeld und Ihre Wohngemeinde aktiv mitzugestalten und Weichen für die Zukunft zu stellen.

Anmeldung bis zum 21. November 2023
unter: gemeinde@althengstett.de

PROGRAMM

17 Uhr Ankommen und Kennenlernen

17.30 Uhr Begrüßung

durch Hauptamtsleiterin Gudrun Stahlhut

Einführung

Dr. Ulrike Baumgärtner, Kommunalpolitikerin und Beraterin

Impuls, Austausch, Diskussion zu:

Themen der Ratsarbeit

Was können wir in der Kommunalpolitik bewegen?
Welche Themen möchte ich in den nächsten Jahren
voranbringen? Was fehlt mir in meiner Gemeinde?

Kommunikationsstrategien

Was sagen Freundeskreis und Familie? Wie gehe ich damit um,
in der Öffentlichkeit zu stehen? Was tun bei verbalen Angriffen?

Vielfalt kommunalpolitischen Engagements

Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der
Ratsarbeit? Wie vergrößere ich meine Wirksamkeit?
Wie stärke ich andere und erweitere dadurch mein Netzwerk?

20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Eine **Kinderbetreuung** wird im nahegelegenen Begegnungsraum Rössle angeboten. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie Kinderbetreuung benötigen, in welchem Alter Ihr Kind ist und ob es frühzeitig von einer anderen Person abgeholt wird. Für das Abendessen geben Sie Ihrem Kind bitte ein Vesper und Getränk mit.



Sehr gelungen wirbt die Gemeinde Althengstett
für das Ehrenamt im Gemeinderat:

Mit einem speziellen Abend für Frauen
(Inkl. Kinderbetreuung), um diese für den
Gemeinderat zu gewinnen.

Interessierte Frauen aus dem ganzen
Landkreis sind eingeladen und profitieren
von dieser vorbildlichen Aktion der
Althengstetter Verwaltung!